

Arbeitsblatt „Bedürfnisse und Bedarf“

Jeder kennt das Dilemma: Man hätte gerne ein neues Buch, ein neues T-Shirt oder eine Karte für ein Konzert: Alle Menschen haben Wünsche, doch kaum einer kann sich alle Wünsche gleichzeitig erfüllen.

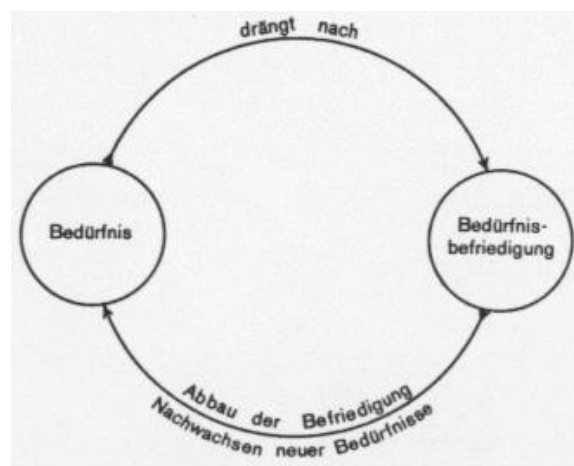
In der Ökonomik, der Wirtschaftswissenschaft, werden solche Wünsche „**Bedürfnisse**“ genannt. Sie geben einen Mangel an, den wir bestimmten **Gütern** (CDs, T-Shirts, Bücher) oder **Dienstleistungen** (Haarschnitte, Konzerten, Urlaub) gegenüber empfinden.

Haben wir die konkrete Absicht, ein Bedürfnis durch den Kauf eines Gutes oder einer Dienstleistung zu befriedigen, sprechen Ökonomen von einem „**Bedarf**“.

Ein Beispiel: Du würdest gerne verreisen (= Bedürfnisse nach Urlaub), aber zunächst kein Geld. Dann schenkt dir deine Oma etwas Geld dafür. Damit wird aus dem Bedürfnis ein Bedarf, den du tatsächlich nachfragst, sobald du eine Reise buchst oder in den Urlaub fährst.

Ein Bedarf ist also ein durch Kaufkraft ausgestattetes Bedürfnis. Er wird damit zum Ausgangspunkt der so genannten **Nachfrage**, die durch eine einzelne Person, einen Haushalt oder auch durch Unternehmen tagtäglich allein in Deutschland millionenfach ausgeübt wird.

Die Nachfrage von Konsumenten nach Gütern oder Dienstleistungen ist für deutsche und europäische Volkswirtschaft, viele Unternehmen und auch den Staat von entscheidender Bedeutung. Die Unternehmen versuchen, neue Produkte entsprechend unseren Bedürfnissen zu produzieren. Das klappt aber nicht immer. Wer an den Bedürfnissen der Konsumenten vorbei anbietet, hat weniger Chancen, auf dem Markt zu bestehen. So treffen manche Autos einfach nicht den Wunsch der Käufer. Des Weiteren versuchen die Unternehmen aber auch, mit neuen Produkten neue Bedürfnisse bei uns zu wecken. Die Technik des iPhones ist nicht neu, konnte aber kurze Zeit nach der Einführung noch keinen Bedarf bei den Käufern auslösen.



Arbeitsaufgaben zu Arbeitsblatt „Bedürfnisse und Bedarf“

1. Einzellarbeitsphase:

- Bitte lest den Informationstext aufmerksam durch und erstellt eine Liste mit all Euren aktuellen Bedürfnissen. Ihr entwerft einen umfangreichen Wunschzettel mit all Euren Wünschen, aber auch den Dingen, die Ihr benötigt. Welche dieser Bedürfnisse gehören zu Eurem Bedarf? Weil Ihr das Geld habt, sie zu befriedigen? Unterstreicht diese.
- Was davon habt Ihr kürzlich tatsächlich nachgefragt? Bitte kreist diese ein.
- Wie viel Prozent Eurer Bedürfnisse habt Ihr also tatsächlich nachgefragt?

2. Partnerarbeitsphase:

- Bitte vergleicht Eure Ergebnisse mit denen Eures Nachbarn und korrigiert Euch gegebenenfalls. Habt Ihr identische oder ähnliche Bedürfnisse, Bedarfe oder ähnliche Güter oder Dienstleistungen nachgefragt?

3. Gruppenarbeitsphase:

- Bitte stellt Eurer Tischgruppe oder einem anderen Tisch jeweils die Bedürfnisse, Bedarf und die Nachfrage Eures Sitznachbarn vor.

4. Hausaufgabe:

- Bitte erstellt ein Glossar in Eurem Heft und schreibt Definitionen zu den fett gedruckten Fachbegriffen im Text!
- Bitte beschreibt, welche Rolle unsere Bedürfnisse für die Wirtschaft spielen.